

Vorjahresgewinner Team „Türokko“ verteidigte Wanderpokal

Bei den jüngeren Mannschaften gewannen „Die Babos“ den Midnight-Soccer-Cup. Etwa 200 Zuschauer verfolgten die Spiele.

Wismar – Bereits zum 15. Mal fand am Freitagabend in der Mehrzweckhalle an der Bürgermeister-Haupt-Straße der diesjährige „Midnight-Soccer-Cup“ statt. Wie bereits in den Vorjahren, hatte auch diesmal wieder die AOK Wismar alle fußballbegeisterten Kinder und Jugendlichen aus der Hansestadt und dem Landkreis aufgerufen, mit ihren Freizeitmannschaften an diesem sportlichen Event teilzunehmen.

In den Altersklassen AK 1 (12 bis 15 Jahre) sowie AK 2 (16 bis 22 Jahre) standen sich immer sechs Mannschaften mit jeweils fünf Kickern gegenüber. „Jedes Spiel dauert zehn Minuten“, erläuterte Bernd Riemann vom PSV Wismar, der als Verein bereits seit nunmehr drei Jahren dieses Turnier betreut. „Es gibt keine Viertel-, Halb- oder Finalspiele. Die Anzahl der Tore ist

entscheidend.“ So gut vorbereitet, hieß es für die Mannschaften, um das beste Torverhältnis zu kämpfen. Gegen 19.30 Uhr stand dann in der AK 1 der Sieger fest: „Die Babos“ hatten sich den Wanderpokal der AOK Wismar in diesem Jahr redlich verdient.

Unzufrieden mit ihren Leistungen konnten aber auch die Mitglieder der „VIP-Kicker“ – einer reinen Mädchenmannschaft – nicht sein. Auch wenn sie nicht zu den drei Erstplatzierten gehörte, so konnte dennoch Michelle Weiß als beste Spielerin ihrer Altersklasse ausgezeichnet werden.

Während sich viele der etwa 200 Zuschauer im eigens zum DJ-Floor umgestalteten Foyer der Mehrzweckhalle zur Musik der Diskothek vom Wismarer Stadtjugendring entspannen konnten, bereiteten sich auf dem Hallenparkett die



Gewannen erneut den AOK-Wanderpokal (v. l.): Emanuel Maslama, Paul Raffel, Yigit Tekdemir, Nils Hecking und Martin Robitt vom Team „Türokko“.

Foto: Daniel Koch

nächsten Teams vor. Unter ihnen auch „Türokko“, die als Titelverteidiger des Vorjahres inoffiziell schon als Favorit „gehandelt“ wurden. Und es sollte sich als richtig erweisen, denn die Titelverteidiger gingen sowohl tore- als auch punktemäßig schnell in Führung. Letztlich konnten sie sich mit einem 19:4-Toreverhältnis und 15 Punkten auch in diesem Jahr den Titel und den Wanderpokal sichern, gefolgt von den „Wismar Allstarz 68“ mit 8:7 (sieben Punkte) sowie den „Allstars 2013“ mit 7:10 (sieben Punkte).

„Es waren tolle Spiele und die Jungs haben wirklich sehr gute Leistungen gezeigt“, zogen Anke Reich und Christin Ataya von der AOK Wismar nach der Pokalübergabe an den alten und neuen Cup-Sieger eine positive Bilanz.

Daniel Koch